

Escola Nacional Florestan Fernandes (ENFF) – MST – Brasilien

Einleitung

Der Bau der Bundesschule Florestan Fernandes (ENFF) begann im Jahr 2000 im Großraum Sao Paulo, 65 km entfernt von der Stadt Sao Paulo, im Landkreis Guararema. Gebaut wurde sie in der jahrtausende alten Technik des Lehmbaus und beteiligt waren 25 Brigaden aus 20 Bundesstaaten, insgesamt etwa 1000 Freiwillige aus Siedlungen und Lagern.

Was wurde schon gebaut

Dank der Finanzierung durch die Europäische Union, ein Konsortium von Caritas International (D) und Frères des Hommes (F), weiterer Partner und vieler Solidaritätsgruppen konnte bisher gebaut werden:

- a) Das sogenannte Speisesaalgebäude mit 1.044qm², mit Küche, Speisesaal, Toilettenanlagen und Erholungsräumen.
- b) Vier Unterkunftshäuser (von insgesamt acht, die errichtet werden sollen) für 200 Personen mit insgesamt 1.133qm².
- c) Das Unterrichtsgebäude mit 2.400qm² mit 3 Unterrichtsräumen für 210 Personen. Ein Auditorium für 200, einen Medienraum, zwei Klein-Auditorien für je 150 Personen, die Bibliothek für 31.000 Bücher, Labors für Physik, Chemie, Biologie, Informatik und Kunst.

Der Bildungsbetrieb an der ENFF und unterstützende Programme

Eines der Ziele der Bundesschule war es Maßnahmen der Erziehung, der Bildung und der Wissensproduktion zusammen zu bringen in der Perspektive der Entwicklung eines „Projeto Popular para o Brasil“ (Projekt, wie Brasilien sein soll aus der Sicht des Volkes).

Um diesen Prozess zu unterstützen wurden mehrere Programme aufgelegt, die den Betrieb der ENFF erhöhen sollen:

Elektrizitätsnetz in Zusammenarbeit mit der Eletrobrás(bereits fertig); ein Telecentro (DV-Zentrum in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und der Banco do Brasil); Ein Kinosaal für 150 Personen (kurz vor dem Abschluss) und ein Projekt Unterstützung des Betriebes der ENFF in Zusammenarbeit mit der Petrobrás/Programm Null Hunger der Petrobras, das den Teilnehmern der Kurse und der örtlichen Bewohnerschaft zugute kommen soll.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturministerium soll ein Kulturpunkt eingerichtet werden sowohl für die Kursteilnehmer als auch für die Bewohner aus der Nachbarschaft.

Die Bibliothek Antonio Candido wird gerade intern organisiert und ein Katalog erstellt. Das geschieht durch Freiwilligenarbeit gemeinsam mit Studenten der Universität von Sao Paulo (USP) und anderer öffentlicher Bibliotheken. Die Eröffnung wird am 05.08.06 sein.

Verschiedene überdachte Sitzgelegenheiten Tischen und Bänken an zentralen Orten des Schulgeländes und Bänke unter den großen Bäumen werden aufgestellt, wo die Schüler lernen, sich unterhalten und in ihrer Freizeit sich ausruhen können.

Seit Beginn der Bauarbeiten gibt es ein Projekt der Gestaltung des Geländes, das das Anlegen von Rasen und Pflanzen, den Erhalt der alten Bäume und die Freilegung der Bäche auf dem Gelände einschließt.

Schon fertiggestellt ist eine Buchhandlung, die drei Zielen dienen soll: Die Lernenden können hier Material in Zusammenhang ihrer Kurse erwerben, ebenso die befreundeten Professoren. Dazu soll sie offen sein für Bewohner von Guararema, im Sinne von Florestan Fernandes, dem Namensgeber der Schule, der den Zugang zu für Geringverdiener bezahlbarem Lernmaterial gefordert hat.

Große Bedeutung für die ENFF hat die Kultur, die in ihren verschiedensten Formen von den Kursteilnehmern aus allen Landesteilen mitgebracht wird. Durch „Symbolhandlungen“ („misticas“), Theaterstücke, Gedichte, Seminare, Buchveröffentlichungen, Kulturmächte, Musik und vielfältigen Austausch wird die Schule zu einem nicht weg zu denkenden Ort der Wiederaneignung populärer Kultur auf dem Land.

Bis Ende 2004 war die ENFF eine Baustelle für Freiwillige und eine Schule des Bauens und verschiedener Techniken und Fertigkeiten
Zur Einweihung am 23. Januar 2005 kamen 4000 Menschen. Geehrt wurden dort die freiwilligen Arbeiterinnen und Arbeiter der Schule, sowie die Solidaritätskomitees und die nationalen und internationalen Partner. Es waren 64 Ehrungen für 44 Gruppen und Organisationen aus 15 Ländern.

Die Bauarbeiten müssen weitergehen. Aber mit der Öffnung der Unterrichtsräume, der großen Säle und des Auditorium begannen auch die Kurse und die Treffen. Viele der an der Schule stattfindenden Kurse folgen in ihrer Methodologie den Bildungsprozessen an der Basis in den Bundesstaaten und den Regionen. Es gibt Kurs zu verschiedenen Themen und Vorbereitungskurse für die universitäre Bildung der Verantwortlichen. Darüber hinaus sind besonders Kurse zur Frage der Umwelt in Planung.

Im Verlauf des Jahres 2005 sind mehr als 2500 Personen durch die Schule gegangen (60% Männer, 40% Frauen) in Bildungs- und Erziehungskursen, in Kursen zu Fragen der Geschlechter und der landwirtschaftlichen Produktion. Alle Sektoren des MST haben ihre Treffen an der ENFF abgehalten sowie eine Reihe der normalen Kurse des MST und die befreundeter Organisationen.

Im Jahr 2006 sollen es 3000 Personen werden, Verantwortliche des MST und anderer Bewegungen wie Via Campesina sowie Bewohner aus der Nachbarschaft, die aktiv an den Workshops, den Seminaren teilnehmen, Zugang zur Bibliothek haben und das Kino besuchen können.

Herausforderungen, die sich stellen (geordnet nach Prioritäten)

Damit die ENFF ein nicht mehr zu beseitigendes Zentrum neuer Methodologien der Bildung wird, mit geeigneten Räumen für Schüler, Lehrer, Besucher und Mitglieder des internen Stabes, die für die verschiedenen Arbeiten zuständig sind, braucht die ENFF in kurzer Zeit vor allem und unverzichtbar:

- a) In Bezug auf ihren Betrieb
 - Unterstützung der Kurse in der ENFF
 - Grundlegende Büromaterialien
 - Herstellung und Vervielfältigung von Ausbildungsunterlagen, Ankauf von Büchern, CD's, DVD's etc.
 - DV-Technik
 - Bücher für die Bibliothek (Kapazität 31.000 Bücher)
 - Erhalt der Gebäude
 - Möbel und Einrichtungsgegenstände, insbesondere für die Labors (Physik, Chemie, Biologie, Kunst)
- b) In Bezug auf die Gebäude
 - Kläranlage, die in Zusammenarbeit mit dem INCRA kurz vor der Fertigstellung steht
 - Wassertank für die Versorgung der ENFF und für die Installation von Hydranten im Falle eines Brandes
 - Bau und Einrichtung eines Verwaltungsgebäudes mit Sekretariat, Verwaltung, Lehrerzimmer, Versammlungsraum, Krankenzimmer, Telefonzentrale etc.
 - Renovierung der vier für den internen Stab gekauften Häuser
 - Wäscherei und deren Einrichtung
 - Kindergarten
 - Auditorium für 1000 Personen für besondere Anlässe, einschließlich für das Publikum aus parallel stattfindenden Kursen.
- c) Unterhaltung bereits errichteter Gebäude
 - Streichen der Unterkunftshäuser und der Holzbänke, Geländearbeiten, Bau von Zugangswegen etc.
- d) Selbstverpflegung

In Diskussion ist ein Projekt der Selbstversorgung der Schule durch die Zucht kleiner Tiere, einen Gemüsegarten, eine Bäckerei und später den Aufbau einer Serigrafia (?)

All die Jahre war der Bau der ENFF Bildung der Freiwilligen, die hier gelebt und sich selbst verändert haben. Jetzt ist der Zeitpunkt für eine Debatte aller Sektoren und Instanzen des MST und der internationalen Solidarität, wie wir weiter Verantwortliche heranbilden können.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Unterstützung für den Bau der ENFF durch die Freunde des MST weitergeht, um ihre Bedeutung auch international sichtbar zu machen.

Ana Justo, Guararema im Juli 2006 (auszugsweise Übersetzung TS)